

15. Jan. 2008

zu TOP A16

Herrn
Günter Ziffus
Laurentiusstraße 51

51465 Bergisch Gladbach

Integrationsbeirat
Geschäftsstelle:
Fachbereich Jugend und Soziales
Stadthaus An der Gohrsmühle
Wolfgang Scherer, Zimmer 328
Telefon: 02202/14-2496
Telefax: 02202/14-702496
e-mail: w.scherer@stadt-gl.de
α 6.29.12.
18. Dezember 2007

Ihre Anfrage in der Sitzung des Hauptausschusses am 4.12.

Sehr geehrter Herr Ziffus,

in der Sitzung des Hauptausschusses baten Sie um Informationen über Bolzplätze im Stadtgebiet.

Der Wunsch nach einem Bolzplatz, u.a. in der Innenstadt von Bergisch Gladbach, wurde anlässlich einer Veranstaltung des Integrationsbeirates, an der Sie teilgenommen haben, geäußert und es gab darüber bereits einen Pressebericht („Bolzplatz für die Integration“).

Der Antragsteller, Herr Apatsidis, stellv. Mitglied des Integrationsbeirates, wurde gebeten, seine Vorstellungen zu konkretisieren. Er wird dies in der nächsten Beiratssitzung am 23. Januar tun, damit eine eingehende Prüfung und Stellungnahme der Verwaltung erfolgen kann. Über den weiteren Fortgang der Angelegenheit werde ich Sie zu gegebener Zeit informieren.

Zu der Frage, an welchen Stellen im Stadtgebiet sich Bolzplätze befinden, verweise ich auf das beigefügte Antwortschreiben an Frau Scheerer zu ihrer Anfrage im Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport vom 27.11.2007.

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag



Jürgen Mumdey
Beigeordneter für Jugend und Soziales

H. B. Hestrich (1. Mal.)

kur 19.12.

23. Nov. 2007 Mitglieder erhalten Sondertarif

Haus und Grund handelte Rabatt aus und bestätigte den Vorsitzenden im Amt.

VON CLAUDIA FREYTAG

Bergisch Gladbach - Gleich mehrere gute Nachrichten konnten die Mitglieder von Haus und Grund Rhein-Berg nach der Versammlung am Mittwoch mit nach Hause nehmen: Der Sonderstromtarif bei der Belkaw bleibt nicht nur erhalten, es wurde auch eine Vereinbarung für den Gastarif getroffen. Wie Geschäftsführer Ernst Ploemacher mitteilte, soll der Rabatt vom nächsten Jahr an gelten. Die Unternehmen Rhein-Energie und Aggerstrom seien dagegen nicht zu einem Rabatt bereit gewesen, so Ploemacher.

Zusätzlich habe sich Unity Media, so berichtete Verbandsdirektorin Elisabeth Vogel, bereit erklärt, die Frist für die Umstellung auf digitales Kabel von ursprünglich Ende November bis Ende Februar zu verlängern. Die Haus-und-Grund-Mitglieder können sich also ein ganzes Vierteljahr länger Zeit mit der Entscheidung lassen als andere Kunden. Und: Bürgermeister Klaus Orth versprach, die Grundsteuer werde auch im Jahr 2008 unverändert bleiben.

Und obwohl der Vorsitzende Franz Heinrich Krey vor drei Jahren sein Amt von Toni Krämer eigentlich mit der Prämisse übernommen hatte, es an einen jüngeren Nachfolger weiterzugeben, stellte er sich erneut für drei Jahre zur Wahl - Krey: „Der Vorstand meinte, es sei noch zu früh“ - und wurde einstimmig im Amt bestätigt. Gleiches galt für die drei zu wählenden Vorstandsmitglieder.

Ebenso eindeutig war die Stellungnahme des Verbandes zum Thema des Abends, der Erbschaftsteuer, zu der als Gastredner Otto Bernhardt sprach, finanzpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Fraktion im Bundestag. Haus und Grund lehnt demnach die Erbschaftsteuer ab. Zum einen fehle den Neu-Eigentümern Geld für die Sanierung des Hauses, zum anderen werde das Wohneigentum als Altersvorsorge gefährdet, zählte Elisabeth Vogel auf. „Wir kämpfen jetzt für gute Freibeträge.“ Sinnvoll sei zudem eine Stundungsregelung. Vogel: „So können wir verhindern, dass Erben ein Haus verkaufen müssen, nur um die Erbschaftsteuer zu zahlen.“

Bolzplatz für die Integration

Wie Integration besser gelingt? „Mit einem Bolzplatz“, weiß Ioannis Apatsidis von griechischen Gemeinde. Die Politik soll sich dafür einsetzen.

VON INGRID BÄUMER

Bergisch Gladbach - „Integration ist etwas, das im Alltag passiert - wenn man es zulässt“, sagt Ioannis Apatsidis vom Bergisch Gladbacher Integrationsbeirat. Die Gladbacher Politiker seien gefordert: „Wir brauchen einen großen, zentral gelegenen Bolzplatz, den alle Kinder und Jugendlichen frei nutzen können.“ Denn immer seltener würden sich deutsche und ausländische Jugendliche in der Freizeit begegnen.

Apatsidis ist Vorsitzender der Griechischen Gemeinde in Gladbach. Mit sieben Jahren kam er nach Deutschland, wohnte erst in Hebborn, dann in der Innenstadt. „Als Zwölfjähriger bin ich jeden Tag nach den Hausaufgaben auf den Platz neben Goldmann gegangen. Oder zum Ahornweg“, erinnert sich der 44-jährige. „Da waren viele deutsche und ausländische Kinder. Wir haben Fußball gespielt und uns dabei kennen und verstehen gelernt.“ Damals seien Freundschaften entstanden, die bis zum heutigen Tag bestünden.

Zugemüllt

Apatsidis arbeitet seit 15 Jahren mit Kindern und Jugendlichen. Es wurmt ihn, dass man heutzutage kaum noch Kinder draußen spielen sieht. „Die hocken alle drinnen vor dem Fernseher oder dem Computer.“ Immer wieder hat Apatsidis nach freien Bolzplätzen gesucht. „Vor kurzem wollte ich mit einer Kindergruppe das Stadion an der Paffrather Straße nutzen - doch dort hing ein Schild: Zutritt verboten.“ Mittlerweile unbespielbar sei der Platz an der Saaler Mühle: „Der Gummibelag hat sich gelöst und ein Basketballkorb fehlt.“ Auf anderen Plätzen lägen dicke Steine oder sie seien schlicht zugemüllt: „Wenn jede Menge Spritzen, Nadeln und gebrauchte Kondome herumliegen, lassen die Eltern ihre Kinder natürlich nicht da hin.“

Das Problem: Die Stadt hat kein Geld für Ausbesserung oder gar tägliche Platzreinigung. Die Lösung, überlegt Apatsidis, wäre eine Unterstützung durch Sponsoren. Oder ehrenamtliche Arbeit: Engagierte Eltern könnten sich, ähnlich wie schon bei Spielplätzen, als Bolzplatzpaten melden und die Reinigungsarbeit unter sich aufteilen.

Für seine Forderung hat der Gladbacher übrigens einen ungewöhnlichen Mitstreiter: Der Deutsche Fußballbund will bekanntlich 1000 Bolzplätze in ganz Deutschland bauen.

7c 13/12.

Frau
Anna Maria Scheerer MdR
Steinenkamp 37
51469 Bergisch Gladbach

Fachbereich Umwelt und Technik
Wilhelm-Wagener-Platz
51429 Bergisch Gladbach
Auskunft erteilt:
W. Leuthe, Zimmer V 01
Telefon 02202-141362
Telefax 02202-141505
E-Mail: W.Leuthe@stadt-gl.de

10.12.2007

Mein Zeichen
7-67

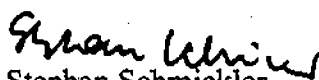
Anfrage im Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport vom 27.11.2007

Sehr geehrte Frau Scheerer,

Sie haben in o.g. Ausschuss nach einer Auflistung von Bolzplätzen und deren Zustand gefragt. Ich lege Ihnen einen Auszug aus dem Grünflächenkataster bei, in dem alle 25 Bolzplätze aufgelistet sind, die von StadtGrün unterhalten werden. Es handelt sich um Tennen- oder Rasenflächen. Vielfach sind die Bolzplätze Ballspielflächen, integriert in eine Spielplatzanlage, von daher beziehen sich die angegebenen Quadratmeter i.d.R. auf die gesamte Spielplatzfläche. Der Zustand der einzelnen Plätze ist unterschiedlich, i.d.R. verfügen alle Plätze über Tore, größtenteils Fußballtore aber auch über kleinere Hockeytore auf Ballspielwiesen, die in Spielplätzen integriert und für Grundschulkinder gedacht sind.

Alle Plätze sind in Pflegeklasse 3 eingestuft, d.h. Grünanlagen ohne besondere repräsentative Anforderungen mit geringem Pflegeaufwand. Im Frühjahr/Sommer 2007 war auf den Rasenplätzen das Gras zu hoch, bedingt durch die feuchtwarme Witterung. Mit dem geringen Personalstand war der geplante zehntägige Mährhythmus nicht durchführbar.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag


Stephan Schmickler
Erster Beigeordneter

Anlage: Auszug aus dem Grünflächenkataster

2. 4-401
3. 5-510 +
4. 7-67 Frau Paasch

4b) kurze Objekt-Statistik

10.12.2007 / 07:45

Seite 2

Mandant : 300 StadtGrün Bergisch Gladbach
 Amt/Abteilung : 67.2 7-672 Grünflächen

Objekte geordnet nach Bezeichnung

Bezirk : 01 Bensberg, Moitzfeld, Herkenrath, Bärbroich						
Objekt	Bezeichnung	Haushaltsstelle	Aktenzeichen	PK	OA	Summe PflE-Flächen [m²]
1944/03	Ball, Mehrzweckplatz / Bolzplatz			3	18	1.682,41
2485/01	Enrico-Fermi-Straße, Bolzplatz/SPPL			3	18	1.691,08
2245/02	Friedrich-Offermann-Straße, SPPL/ÖGRÜ			3	18	11.425,39
2343/02	Gerbenweg, SPPL/BOLZ			3	18	1.788,36
2537/02	Max-Baermann-Straße, Bolzplatz			3	18	760,45
2281/01	Rosenhecke/Fliederweg, SPPL			3	18	3.116,88
> Summe Bezirk 01 Bensberg, Moitzfeld, Herkenrath, Bärbroich						20.464,57
Anzahl Objekte 6						Durchschnittswerte je Objekt 3.410,76
						Maximalwerte je Objekt 11.425,39

Bezirk : 02 Refrath, Frankenforst						
Objekt	Bezeichnung	Haushaltsstelle	Aktenzeichen	PK	OA	Summe PflE-Flächen [m²]
2770/01	Am Rittersteg/Ottostr., Bolzplatz			3	18	594,35
2771/03	An der Wallburg, SPPL			3	18	3.026,97
2919/02	Pippelstein/Wickenpfädchen, Bolzplatz, SPPL			3	18	2.680,28
2652/01	Zum Steinrutsch, SPPL/Bolzplatz			3	18	6.983,44
> Summe Bezirk 02 Refrath, Frankenforst						13.285,04
Anzahl Objekte 4						Durchschnittswerte je Objekt 3.321,26
						Maximalwerte je Objekt 6.983,44

Bezirk : 03 Innenstadt, Herrenstrunden, Sand						
Objekt	Bezeichnung	Haushaltsstelle	Aktenzeichen	PK	OA	Summe PflE-Flächen [m²]
1817/01	Großer Busch, STRG/SPPL			3	18	4.193,38
1561/05	Odenthaler Str./hinter Grundschule, Bolzplatz			3	18	659,88
1576/02	Olpengut, Bolzplatz			3	18	1.359,09
1467/05	Reuterstraße, SPPL-Bolzplatz/WALD			3	18	1.467,80
> Summe Bezirk 03 Innenstadt, Herrenstrunden, Sand						7.680,15
Anzahl Objekte 4						Durchschnittswerte je Objekt 1.920,04
						Maximalwerte je Objekt 4.193,38

Bezirk : 04 Schildgen, Paffrath, Gronau, Heidkamp						
Objekt	Bezeichnung	Haushaltsstelle	Aktenzeichen	PK	OA	Summe PflE-Flächen [m²]
1065/03	Am Schild/Dorfplatz Schildgen, SPPL/Bolzplatz			3	18	359,73
1372/05	Gustav-Stesemann-Straße, Bolzplatz			3	18	789,14
1637/02	Hüttenstr./Bolzplatz, BOLZ		67-1-1-050	3	18	484,35
1568/01	In der Schlade/Am Kohlenbusch, Bolzplatz			3	18	1.392,05
1255/01	Kolpingstraße/Jubiläumssiedlung, SPPL		67-1-1-023	3	18	7.707,45
1736/02	Kradepohlsmühlenweg, Bolzplatz			3	18	457,30
1740/04	Mülheimer Straße/Abenteuerspielplatz Gronau, SPPL			3	18	5.002,87
1213/03	Nußbaumer Kamp, SPPL			3	18	1.120,27
1651/03	Richard-Zanders-Str./mit Bolzplatz, SPPL			3	18	2.090,49
1748/02	Robert-Schuman-Straße, SPPL			3	18	3.527,23
1751/02	Schlodderdichter Weg, SPPL-Bolzplatz			3	18	2.003,18
> Summe Bezirk 04 Schildgen, Paffrath, Gronau, Heidkamp						24.934,06
Anzahl Objekte 11						Durchschnittswerte je Objekt 2.266,73
						Maximalwerte je Objekt 7.707,45

4b) kurze Objekt-Statistik

10.12.2007 / 07:45

Seite 3

Mandant : 300 StadtGrün Bergisch Gladbach
Amt/Abteilung : 67.2 7-672 Grünflächen

>>Summe Amt		67.2 7-672 Grünflächen		66.363,82
	Anzahl Objekte	25	Durchschnittswerte je Objekt	2.654,55
			Maximalwerte je Objekt	11.425,39
>>>Summe Mandant		300 StadtGrün Bergisch Gladbach		66.363,82
	Anzahl Objekte	25	Durchschnittswerte je Objekt	2.654,55
			Maximalwerte je Objekt	11.425,39